

Freiburger Kalendarium 1963

Bearbeitet von Dr. Theo Ueberdick, Pressereferent der Stadt Freiburg

Januar

1. Mit neblig-feuchtem Wetter begann das neue Jahr.

Die Staatliche Hochschule für Musik ist in vollem Umfange vom Land übernommen worden; das Land trägt nun auch den persönlichen Aufwand für das Verwaltungspersonal und den sachlichen Aufwand. Die Stadt muß allerdings für die Unterbringung der Musikhochschule Gelände bereitstellen.

Heute nahm das Land Baden-Württemberg die Rennstrecke auf den Schauinsland als Landstraße I. Ordnung in seine Obhut.

Die Städt. Volksbücherei hat neue Gebühren eingeführt: Kinder und Jugendliche bis zu 17 Jahren zahlen im Jahr 50 Pfennig. Erwachsene im Jahr 4 DM.

2. Eine Abordnung von Trachtenträgern und Bürgerwehren aus dem Schwarzwald, vom Bodensee, Hochrhein, Oberland, Tuniberg, Kaiserstuhl und aus dem Breisgau kam zur Neujahrsgratulation ins Rathaus.

5. Die Grundwasserstände im Zartener Becken haben sich gebessert; die Stadt konnte die Einschränkungen im Wasserverbrauch laut Polizeiverordnung vom 15. November 1962 wieder aufheben.

7. Landrat a. D. Heinrich Gross 85 Jahre alt.

9. Oberbürgermeister Dr. Keidel übergab Direktor Caroll vom Amerikahaus 130 Bücher, eine Spende der Freiburger Bürgerschaft für die kalifornische Stadt Whittier, mit der Freiburg freundschaftlich verbunden ist. Die Spende ist ein Geschenk zum 75jährigen Bestehen von Whittier.

10. Dr. Albert Ellmer, Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft, †.

Polizeioberst Wilhelm Diedrichs, früher Leiter der uniformierten Polizei Südbadens, †.

In einer Feierstunde in der „Lieben Hand“ wurde die Übergabe der Staatl. Hochschule für Musik an das Land Baden-Württemberg vollzogen.

13. Univ.-Professor Dr. Ing. W. E. Tröger, †.

15. Univ.-Professor Dr. Wilhelm Wegner, Ordinarius für Augenheilkunde, 65 Jahre alt.

Innsbruck und Freiburg sollen nach stadträtlicher Meinung Partner werden.

Französische Düsenjäger, die sich verfliegen hatten, mußten, als sie ihre mißliche Lage sahen, ein Landemanöver abbrechen und die zweiten Düsenaggregate wieder zünden, so daß es zu heftigen Detonationen und zahlreichen Glasschäden kam.

Der Stadtrat hat die Zahl der stadträtlichen Ausschüsse von 24 auf 16 reduziert, außer dem Jugendwohlfahrtsausschuß weitere sechs beschließende Ausschüsse gebildet und statt des Stundengeldes für Sitzungen eine Pauschalentschädigung von 200 DM eingeführt.

Für den Besuch des Augustiner-, Naturkunde- und Völkerkundemuseums wurde eine Dauerkarte von 3 DM eingeführt.

16. Landgerichtsdirektor C. Delcker †.

18. Altstadtrat Gustav Adler, früher Präsident des Einzelhandelsverbandes, †.

Die durch das andauernde Frostwetter angespannte Versorgungslage mit Brennmaterialien brachte vereinzelte Engpässe und löste hitzige Diskussionen aus; unabwendbare Schwierigkeiten traten jedoch nicht auf.

Vier „eiserne Polizisten“, Notruf-Sprechstellen, wurden in Günterstal, St. Georgen, Zähringen und in der Habsburger Straße in Betrieb genommen.

19. Univ.-Professor Dr. Fritz Pringsheim wurde von Innenminister Dr. Filbinger das Große Verdienstkreuz der Bundesrepublik mit Stern während einer Feierstunde in der Universität übergeben.

- 19./20. Die anhaltende schwere Kälte führte zu vorübergehenden geringen Schwierigkeiten in der Gasversorgung; der Gasdruck mußte verringert werden, als der Tagesverbrauch auf 151 500 Kubikmeter gestiegen war.

20. Bei dem Internationalen Hallen-Hockeyturnier der FT von 1844 gewannen der Hockeyclub Ludwigsburg bei den Männern und der Hockeyclub Brandenburg bei den Frauen die Wanderpreise.

21. Hotelier Fritz Kiechle †.

22. Univ.-Professor Dr. Robert Heiß, Ordinarius für Psychologie und Philosophie, 60 Jahre alt.

23. Bildhauer Professor Wilhelm Gerstel †.

Abteilungspräsident der Oberpostdirektion, Dr. Heinrich Born, †.